

# Brustkrebs überleben...

## Filmvorführung und Podiumsdiskussion in Hinterzarten

**Hinterzarten (de.)** Die Diagnose Brustkrebs ist extrem erschütternd und verstörend. Es ist, als würde man von einem Augenblick zum anderen aus dem Leben geworfen. Doch Brustkrebs ist heute kein Todesurteil mehr! Zwar ist die Zahl der Neuerkrankungen nach wie vor leicht steigend, doch 87 bis 90 % der Erkrankten überleben dank Früherkennung und verbesserter Behandlungsmöglichkeiten die ersten fünf Jahre. Die Schauspielerin Kathrin Spielvogel wurde im Alter von 34 Jahren mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert und durchlebte danach den „größten Alptraum ihres Lebens“. Die betroffene Brust wurde entfernt und da der Krebs bereits gestreut hatte, folgte eine sechsmonatige Chemotherapie. Wegbegleiterin in jener Zeit war eine Kamera, die ihr der Regisseur und langjährige Freund Nicholas Feustel zur Verfügung stellte. Mit ihr filmte sie sich selbst und ihr vertraute sie in den schwierigsten Phasen der Behandlung auf sehr persönliche Art und Weise ihre innersten Gefühle, Hoffnungen und Wünsche nach Gesundwerden an.

Nach erfolgreicher Therapie und ihrer Gesundung beschlossen Spielvogel und Feustel, dieses Material aufzuarbeiten und einen Dokumentarfilm der anderen Art zu produzieren. Es entstand das sehr gefühlvolle und beeindruckende „Film-Krebs-Tagebuch“ „Ich will ja leben, oder?“, das anderen Betroffenen Mut und Hoffnung machen will. Um diesen Film einem breiten Publikum zugänglich zu machen, tourt Kathrin Spielvogel durch Deutschland. Zur Filmvorführung gehört auch der Vortrag „Krebs überlebt – was nun?“, in dem sie darüber spricht, wie sie den Weg zurück ins Leben fand.

In Hinterzarten findet diese Filmvorführung mit Vortrag am kommenden Samstag statt.

Veranstalter sind „mamazone“, die größte Selbsthilfegruppe für Frauen mit Brustkrebs, und die Földiklinik, Fachklinik für Lymphologie, in Hinterzarten. In der Földiklinik werden Patientinnen mit Lymphödemen behandelt, der häufigsten Langzeitfolge nach Brustkrebstherapie. An Film und Vortrag schließt sich nach einer Kaffeepause eine Podiumsdiskussion mit offener Fragerunde an. Auf dem Podium sind mit Prof. Dr. med. Elmar Stickeler, Prof. Dr. med. Annette Hasenburg, Dr. med. Aida Hanjalić-Beck und Dr. med. Thalia Erbes hochkarätige Experten des Brustzentrums der Uniklinik Freiburg vertreten. Für die Földiklinik sitzt Prof. Dr. med. Etelka Földi auf dem Podium.

Schwerpunkte dieser Diskussion werden Therapieformen wie Operation, Brustrekonstruktion, Chemotherapie und Bestrahlung sein, weitere Themen sind „Psycho-Onkologie und Krankheitsbewältigung“, „Kinderwunsch nach Krebs“ und „Das Lymphödem als Spätfolge nach Brustkrebs“.

Moderatorin der Veranstaltung ist Dr. med. Martha Földi. Sie ist Fachärztin für Frauenheilkunde mit dem Spezialgebiet Brustkrebs. Sie betreut die Brustkrebspatientinnen sowohl im Brustzentrum der Uniklinik Freiburg und als auch in der Földiklinik während der Nachsorge und Rehabilitation.

Die Veranstaltung wendet sich an Brustkrebs-Betroffene, Angehörige, Interessierte und alle, die professionell Brustkrebspatientinnen betreuen. Sie findet am Samstag, den 17. September 2011, von 14.00 - 17.00 Uhr im Kurhaus in Hinterzarten statt. Der Eintritt ist frei!